

3. INFOMAIL für das Schuljahr – 2023/24 November 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

"Die Wahrheit ist hässlich: wir haben die Kunst, damit wir nicht an der Wahrheit zugrunde gehen."
Die weltpolitisch unsagbaren Entwicklungen im letzten Monat lassen mich sprachlos zurück. Wenn das Benennen der Emotionen und Gedanken schwierig wird, kann die Kunst ein Ausdrucksmittel sein. Drei meiner Schüler haben im Rahmen einer großen Friedensaktion zu Weihnachten 2017 folgende Zeilen geschrieben, die nach wie vor nichts an Aktualität einbüßt haben:

Where is the light? Where is the healing? Where is God? Where is he? Too much war ... stop that shit and make a new start!

Die Vertonung des Raps stammt von Elias Jocher, der nach der Matura einige Zeit in Tel Aviv wegen der dort so lebendigen Musikszene verbracht hat. Der Gedanke an die beim Festival ermordeten, gerade noch fröhlich tanzenden Jugendlichen erfüllt mich mit unsagbarer Traurigkeit. In der zweiten Strophe des dreisprachigen Liedes heißt es weiter:

Non voglio vivere in un mondo con terroristi ...

Kinder und Jugendliche sehen auf Tik Tok und anderen sozialen Kanälen oft ungefilterte Bilder des Schreckens. Ihre Gedanken kreativ gereimt, vertont, gezeichnet, skizziert, gestaltet ... zu verarbeiten, ist ein möglicher Weg des didaktischen Umgangs. Mit den höheren Klassen halte ich eine fundierte inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Israel-Konflikt und dem seit einigen Jahren steigenden Antisemitismus in Europa gerade im Religionsunterricht in fächerübergreifender Zusammenarbeit mit Geschichte bzw. Politischer Bildung für wichtig. Die Klärung der eigenen Haltung und die Aneignung von ausreichend Hintergrundwissen durch die Lehrperson ist dabei unabdingbar.

Einige Hinweise für den Unterricht findet ihr in dieser Infomail und auch im neuen ÖKUM. Moritz, Luca, Markus und Elias haben mir die Nutzung des Raps für pädagogische Zwecke gewährt. [Hört rein](#) und gut zu! Die starke Botschaft regt mich jedes Mal aufs Neue zum Denken an.

Manchmal reicht es auch völlig aus, wenn wir als Lehrpersonen nur DA sind und urteilsfrei zuhören, was in den Köpfen unserer Schüler:innen angesichts der vielfältigen Krisen vorgeht – wie es der Bischof in seinem Rap bei der Sendungsfeier formuliert hat:

Niemals allein. Wir sind da.



In Krisen begleitet -
von einem unsichtbaren Engel

Übersicht:

Schulamt	Wir sind da! Sendungsfeier im Dom Abschlusstext der Weltsynode im Oktober in Rom Neue katholische Privatschule in Telfs ÖKUM 2023-04 krisen begleiten Hinweis zu Supervision für Lehrpersonen Sicherheitstipps – neue Broschüre vom Land Tirol Unterrichtshilfen: Bildung im Religionsunterricht gegen Antisemitismus
Medienverleih	Medienlisten Tool-Tipp für digitale Adventkalender Feiertag: Impulskärtchen
RU und Recht	Dringende Bitte: Meldung an das Schulamt
Schulpastoral	Impuls der Zeit
KPH/ IRPB	TheoTag 2024 Lehrer:in werden mit der KPH Edith Stein – Tag der offenen Tür
Katholische Fakultät	Den großen Fragen auf der Spur – Workshop für Oberstufenklassen Online-Zeitschriften und Websites für den Religionsunterricht (open access) 8. Herlinde-Pissarek-Hudelist-Vorlesung: Einander Kontur geben. Zum Zusammenhang von Gottesbild und theologischem Stil
Katholische Jugend	Jugendsprache vs. Gottes Wort?: Kirchenblabla muss nicht sein! Basiskurs Liturgie
Systempartner Veranstaltungen und Hinweise	Gedenkgottesdienst für Pädagogen:innen Einladung zur Ausstellung „Echt mein Recht“ Begleitete Trauergruppe für junge Erwachsene Hermann Glettler: Buchpräsentation: hörgott Cafè Schindler (Menschen) Recht auf Bildung Zypern: Studien- und Pilgerreise mit dem Tiroler Sonntag

Wir sind da! Sendungsfeier im Dom

Acht Religionslehrerinnen und ein Religionslehrer wurden am 22. Oktober 2023 von Bischof Herman für ihren Dienst im Religionsunterricht gesendet. Wir gratulieren den Kolleg:innen und wünschen ihnen Energie und Erfüllung in ihrer Aufgabe an unterschiedlichsten Schulen, wo sie für ihre Schülerinnen und Schüler da sein werden so wie die vielen, die schon länger im Dienst sind. Euch allen ein großer Dank für euer DA-SEIN. In seiner Predigt rappt Bischof Hermann folgende Zeilen:

Wir sind da – da-für! Ja, dafür, nicht dagegen. Das Ja ist Gottes erstes Wort. Leben Geschenk, täglich neu, täglich zum Staunen. Heute schon gedankt? Für deinen Weg? Wir sind da, um Menschen zu stärken, nicht zu verschrecken. Das Ja ist unser Zeichen, nicht da Gejammer. Ja, dafür! Mit Dir!

Wir sind da – da-gegen! Na, klar. Manchmal braucht es dieses Nein. Kein Pardon. Widerstand nötig, damit's gerechter wird. Schwache, nicht verarschen. Gegen die Hetze, gegen den Hass. Klar dagegen – ich widersage! Das Gute braucht Raum, mehr Herz ist gefragt, mehr Geist! Und Mut. Und Du!

Wir sind da – da-neben! Das tut weh, ganz ehrlich. Wir brauchen uns – Ohnmacht ist niemandem fremd. Jeder kann was, jede ist gefragt. Getragen von vielen – Neues wagen, Gottes Geist immer aktiv. Voll daneben – selten, aber besser als der Stolz. Die Freude macht uns stark. Auch Dich!

Wir sind da – da-hinter! Voll dahinter. Mit Herz, nur so geht Leben. Mit Zuversicht, von Gott. Mit Freude, nicht nur aus Pflicht. Dahinter und „hinter her“ – Jesus hinterher. Nachfolge leben! Wir alle geprägt von ihm. Sein Bild in uns, strahlend klar. Von ihm gesendet. Niemals allein. Wir sind da!

[Hier](#) der gesamte Predigttext.



Abschlusstext der Weltsynode im Oktober in Rom

Ein beispielhafter Satz aus dem Dokument zur synodalen Kirche, die uns alle in der Aufgabe sieht, Verbindungen zu knüpfen und Gemeinschaft aufzubauen: *Was sollten wir ändern, damit diejenigen, die sich ausgeschlossen fühlen, eine einladendere Kirche erleben können? Zuhören und Begleitung sind nicht nur individuelle Initiativen, sondern eine Form des kirchlichen Handelns. (Kapitel 16, Absatz n)*

[Hier](#) der gesamte Text.



Neue katholische Privatschule in Telfs

Am Samstag, 14.10.2023 feierten wir in einem feierlichen Akt die Anerkennung der Montessorischule St. Georgen Telfs als Katholische Privatschule. Den Segen für die Schule und die darin arbeitenden und lernenden Menschen sprach Dekan Peter Scheiring. Der Heilige Georg als Namenspatron passt zu dem, was der Schule wichtig ist: mutige und einsatzbereite Menschen zu bilden, die sich im Vertrauen auf Christus einsetzen für Schwächere und die zu ihren Überzeugungen stehen. 74 Kinder von der ersten bis zur neunten Schulstufe besuchen die Schule, unterstützt von 15 Pädagoginnen und Pädagogen. Wir wünschen der 17. Katholischen Privatschule in Tirol zum Start alles Gute!



ÖKUM 2023-04 krisen_begleiten

- Vanessa Kulcar, Silvia Exenberger-Vanham und Barbara Juen: Ängste, Krisen, Mutlosigkeit bei jungen Menschen
- Thomas Perkmann: Krisen in der Kinder- und Jugendzeit und der schulische Umgang damit
- Stephan Oppitz: Krisen im Lebensraum Schule. Die Aufgaben der Schulpsychologie im Umgang mit Krisen
- „Krisen... mein Umgang damit“: Schülerstatements aus dem PORG Volders
- Carsten Bongers: Wer hilft bei Krisen? Hilfsangebote im Kontext von Schule
- Birgit Prader: Wenn Jugendliche daran denken, sich das Leben zu nehmen
- Nina Angermann & David Erhart: Klimakrise und Wege zu einem Weltverständnis mit Weitblick
- Bernhard Lammer: Krisenfeste Medien
- Maria Plankensteiner-Spiegel: (Schul)Bildung – ein Zentrum kirchlichen Engagements



[Hier](#) online lesbar.

Hinweis zu Supervision für Lehrpersonen

Das Regulativ für Supervisionen hat sich im Jahr 2023 mit der entsprechenden Betriebsvereinbarung Supervision geändert. Leider müssen wir euch daher darauf hinweisen, dass im Jahr 2024 keine Supervisionen für Lehrer:innen im Landes- oder Bundesdienst mehr genehmigt und finanziert werden können. Ausschließlich Mitarbeiter:innen, die direkt bei der Diözese Innsbruck angestellt sind, können diese Unterstützung weiterhin beantragen. Für heuer können wir die Kosten mit den bereits gestellten Rechnungen aber noch übernehmen. Kontakt: andrea.ertl-stigger@dibk.at



Hingewiesen sei an dieser Stelle auf die von der Bildungsdirektion im Bereich der [Schulpsychologie](#) auch für Lehrpersonen angebotenen Supervisionsmöglichkeiten. [Hier](#) alle Anlaufstellen. Gruppensupervision wird auch über die [PHT](#) gefördert.

Sicherheitstipps - neue Broschüre vom Land Tirol

Im Oktober neu aufgelegt wurde die in der Präventionsarbeit bereits bekannte [Broschüre](#) mit Sicherheitstipps für Frauen und Mädchen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Aus meiner langjährigen Tätigkeit in der Prävention kann ich nur unterstreichen, wie aktuell das Thema nach wie vor ist und die altersgerechte Behandlung im Rahmen eures Unterrichts anregen.



Bildung im Religionsunterricht gegen Antisemitismus - Unterrichtsmaterialien

1. Judentum und Christentum

1.1 Informationen:

[Zwei Religionen – Ein Fundament](#)

2. Naher Osten. Geschichte und Gegenwart der Konflikte

2.1 Informationen:

[Polis. Themenheft für Pädagog:innen: Nahost. Geschichte – Konflikte – Wahrnehmungen
Über den Nahostkonflikt und Antisemitismus informieren](#)

2.2 Didaktik/Unterrichtsmaterialien:

[Online-Fortbildung 13.11.2023](#)

[Nahostkonflikt: Wie kann ich im Unterricht über Israel und Palästina sprechen?](#)

[Über Israel und Palästina sprechen. Der Nahostkonflikt in der Bildungsarbeit](#)

3. Antisemitismus

3.1 Informationen:

[Was heißt Antisemitismus?](#)

[Antisemitismus und Migration](#)

3.2 Didaktik/ Unterrichtsmaterialien

[Vielfalt jüdischen Lebens vor der Shoah](#)

[Wie auf Antisemitismus in der Schule reagieren? Themenpakete Antisemitismus](#)

[Antisemitismus in der sozialen Interaktion und in der Alltagskommunikation](#)

[Antisemitische Verschwörungstheorien und -ideologien](#)

[Antisemitismus im Kontext von Israel und dem Nahost-Konflikt](#)

[Schuldabwehr in der Erinnerungskultur \(Sekundärer Antisemitismus\)](#)

[App zu den Opfern und Schauplätzen des Novemberpogroms in Innsbruck](#)

[Lernheft: „Ein Mensch ist ein Mensch“. Rassismus, Antisemitismus und sonst noch was...](#)

[Erklärvideo: „Was ist eine Meinung?“ – „Wie frei ist eine freie Meinung?“ – „Wo liegen die Grenzen einer freien Meinung“](#)

[Wie funktioniert Antisemitismus?](#)

[Bildung gegen Antisemitismus](#)

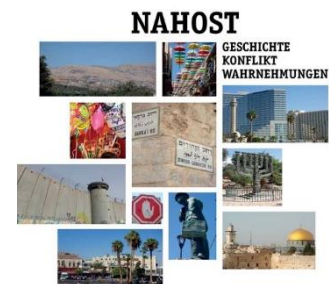
[Antisemitische Verschwörungsfantasien](#)

[Antisemitismus – Was tun?](#)

[Praxishilfen für zeitgemäßen Religionsunterricht. Antisemitismus](#)

[Video- und Audioclips von Jugendlichen gegen Vorurteile und für Toleranz](#)

[Aktiv gegen Vorurteile](#)



Medienliste: Sankt Martin

Am Samstag, den 11.11. feiern wir das Martinsfest und wie man vernimmt, sind die Vorbereitungen schon vielerorts getroffen. Wer dennoch einen kleinen Impuls(-film) zeigen möchte oder Arbeitsmaterial sucht, findet in der kurzen [Medienliste zu Sankt Martin](#) sicher etwas.



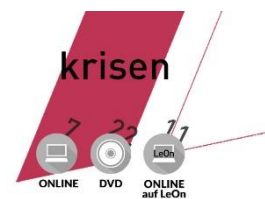
Medienliste: Heiliger Nikolaus

Knapp ein Monat später folgt das Fest zu Ehren eines anderen Bischofs; ja, Nikolaus ist gemeint. Auch hier haben wir eine Auswahl an verschiedensten Medien zusammengetragen und freuen uns über Ihre Reservierung: [Medienliste Heilige Nikolaus](#)



Medienliste: Krisenfest

Das aktuelle ÖKUM dreht sich um Krisen und noch wichtiger um Krisenbewältigung. Eine Medienliste mit Zukunftspotential. [Medienliste: Krisen](#)



Tool-Tipp für digitale Adventkalender: Türchen

Adventkalender einmal anders. Das digitale Werkzeug [Türchen.de](#) eignet sich, um mit der Klasse gemeinsam einen thematischen Adventkalender zu erstellen: z.B. suchen die Schülerinnen und Schüler in ihren eigenen Fotos Bilder rund um das Thema Licht, die sie mit einem passenden biblischen Zitat ergänzen. Der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt. Die Lehrperson lädt die von den Schülerinnen und Schülern erstellten Impulse in das Tool hoch. Über den freigegebenen Link kann dann die Klasse jeden Tag ein weiteres Türchen öffnen.



Feiertag - Impulskärtchen

Ganz großartige Behelfe haben wir zu den kommenden Festen im hohen Norden gefunden. Die Impulskärtchen bestechen durch eine gute Mischung aus Information und Interaktionsmöglichkeiten. Das Ganze gibt es kostenfrei zum selbst Drucken und ausprobieren.



Am besten gleich reinschauen und selbst überzeugen: [Impulskarten zu Festen im Kirchenjahr](#)

Wer lieber Produkte aus regionalem Anbau bevorzugt, findet in der [Fächerbibel](#) oder [Familien-feiern-Feste-Box](#) ähnliche Behelfe mit guten Anregungen.

Dringende Bitte: Meldung an das Schulamt

Wir möchten daran erinnern, dass alle dienstlich relevanten Unterlagen, wie

- Meldungen eines längeren Krankenstandes
- Ansuchen um Freistellung
- Ansuchen um Sabbatical
- Personelle Veränderungen (Adressen, Telefonnummern, Familienstand etc.)
- Kündigung wegen Pensionierung
- Ansuchen um Herabsetzung der Lehrverpflichtung
-

bitte auch an das Bischöfliche Schulamt schulamt@dibk.at zu senden sind!

Wir bekommen dies Informationen aus datenrechtlichen Gründen NICHT von der Bildungsdirektion. Es reicht also nicht, solche Informationen bei den jeweiligen Schulleitungen zu melden.



SCHULPASTORAL

Impuls der Zeit – Der Frieden sei mit dir

In der aktuellen, geopolitischen Lage legen wir bewusst den Blick auf den Frieden und das Friedenstiftende in unserer Zeit. Wie kann Frieden im Kleinen gelingen? Wie habe ich Konflikte in der Vergangenheit bewältigt? Was kann jeder zu einem friedlichen Miteinander beitragen? Mit Hilfe von Fragestellungen, Arbeitsblättern und Impulsen versuchen wir, dem Frieden auf die Spur zu kommen.



Den Impuls November – Der Friede sei mit dir finden Sie [hier](#).

KPH / IRPB

TheoTag 2024

INFOTAG FÜR KIRCHLICHE BERUFE



Zum TheoTag 2024 werden Sie und die Schüler:innen der Abschlussklassen (7./8. AHS, 4./5. BHS) ganz herzlich eingeladen!

Donnerstag, 08.02.2024 | 09:00 – 13:00 Uhr | Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck |

Eine Anmeldung ist erforderlich, das genaue Programm finden Sie [hier](#).

Lehrer:in werden mit der KPH Edith Stein – Tag der offenen Tür am 30.11.2023

Die KPH Edith Stein öffnet Ihre Türen. Studieninteressierte erhalten einen Einblick in den vielseitigen Beruf als Volksschullehrperson. Die Teilnahme ist sowohl vor Ort an der KPH Edith Stein in Stams, Stiftshof 1 zwischen 09:00 und 15:00 Uhr, als auch online von 19:00 bis 20:00 Uhr auf www.kph-es.at möglich.

Neben einem Infovortrag erwarten Sie ebenso persönliche Beratungsgespräche, das Kennenlernen des Hochschulstandorts, Informationen und Tipps zum Aufnahmeverfahren, Berichte von Studierenden und vieles mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen unter: www.kph-es.at.

Das Plakat zum Tag der offenen Tür finden Sie [hier](#).



Den großen Fragen auf der Spur – Workshop-Angebot für Oberstufenklassen

Sie möchten Ihren Schülerinnen und Schülern gerne den Ort zeigen, an dem Sie selber studiert haben? Ihre Schülerinnen und Schüler haben Interesse mit Expert:innen aus Theologie und Philosophie über die großen Fragen des Lebens ins Gespräch zu kommen?

Mit dem „Perspektivenkompass Theologie“ bietet die Katholisch-Theologische Fakultät in Zusammenarbeit mit der Zukunftswerkstatt der Jesuiten und der Diözese Innsbruck verschiedene Möglichkeiten für interessierte Schulklassen:

- eine Führung durch die Fakultät, Bibliothek und die Jesuitenkirche erleben
- die Begegnung mit Lehrenden der Fakultät und die Auseinandersetzung mit einem von der Klasse gewählten Thema aus philosophischer bzw. theologischer Perspektive
- einen Workshop zum Thema „Gute Entscheidungen treffen“ in der Zukunftswerkstatt der Jesuiten
- ein gemeinsames, kostenloses Mittagessen in der MK



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Mag. Michael Plangger, der mit Ihnen ein abwechslungsreiches Programm für einen Halbtage zusammenstellen wird. Die Kontaktdaten und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Online-Zeitschriften und Websites für den Religionsunterricht (open access)

Zusammengestellt von Maria Juen mit Stand vom 18.10.2023

- [Fundgrube Religionsunterricht](#) von Thömmes: Mit Unterrichtsmethoden, Vorschlägen für digitalen Unterricht und einer Materialbörse
- [Katechetische Blätter](#) (Fakultätsbibliothek, einzelne Materialien online)
- [Loccumer Pelikan](#)
- [Reli plus](#). Religionspädagogische Zeitschrift für Praxis und Forschung mit Bausteinen für Sekundarstufe 1 und 2.
- [Religion unterrichten](#): kostenlose ökumenische Online-Zeitschrift
- [Überkonfessionelle Plattform für Religionsunterricht](#)
- [Wissenschaftliches Bibellexikon im Internet](#)
- [Wissenschaftliches Religionspädagogisches Lexikon im Internet](#)
- [zeitspRUng](#) – Zeitschrift für den Religionsunterricht in Berlin und Brandenburg

8. Herlinde-Pissarek-Hudelist-Vorlesung: Einander Kontur geben. Zum Zusammenhang von Gottesbild und theologischem Stil (Prof. Dr. Christine Büchner)

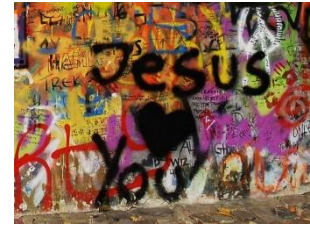
Herlinde Pissarek-Hudelist war erste Professorin an der Katholisch-Theologischen Fakultät Innsbruck und die erste Dekanin einer Katholisch-Theologischen Fakultät weltweit. In ihrem Andenken und im Bekenntnis zur weiteren Bearbeitung theologisch-feministischer Fragestellungen und der Förderung von Frauen lädt die Innsbrucker Fakultät zur 8. Herlinde-Pissarek-Hudelist-Vorlesung.



Donnerstag, 09.11.2023 | 18.30 Uhr | Hörsaal 1, Karl-Rahner-Platz 3, Innsbruck | [Hier](#) die Details zum Programm.

Jugendsprache vs. Gottes Wort? Kirchenblabla muss nicht sein!

Hohle Phrasen erkennst du an leeren Kirchenbänken. Und selbst die kraftvollsten Texte können erschlagen, wenn sie zu viel sind. Ziel des Workshops ist es, Methoden zu vermitteln, um zu Ausdrucksformen im Gottesdienst zu finden, die Jugendliche verstehen. Wir trauen dem Wort Gottes die Kraft zu, sich verständlich zu machen. Es bildet den Ausgangspunkt für inspirierende Gebete, Symbole und Rituale.



Dienstag, 21.11.2023 | 16.00 - 19.00 Uhr | Diözesanhaus, Riedgasse 9-11, Innsbruck |
TN-Beitrag: 8,00 € / 5,50 € / 11,50 € (regulär, ermäßigt, solidarisch)
Anmeldung bis 13. November 2023 unter diesem [Link](#).

Kontakt:

Mag. Phillip Tengg, phillip.tengg@dibk.at, 0512/ 2230 4608
Silke Rymkuß, silke.rymkuss@dibk.at, 0512/ 2230 4604

Basiskurs Liturgie

Jugendliche haben den Wunsch und die Sehnsucht, das Leben zu feiern. Die Kraft von Ritualen haben mittlerweile auch andere Anbieter:innen für sich erkannt. Doch wie kann der reiche Schatz gottesdienstlichen Feierns neu verstanden und auch so praktiziert werden, dass junge Menschen von Gott berührt werden, ihr Leben gedeutet und ganzheitlich gefeiert werden kann? Der Basiskurs (20 Stunden) vermittelt grundlegende Einsichten in das Wesen von Liturgie und deren Vollzüge, sowie in die Kunst, Gottesdienst (nicht nur) mit Jugendlichen geistvoll vorzubereiten und sinnstiftend zu feiern. Der Kurs besteht aus vier Webinaren und einer zweitägigen Praxisphase (aufbauend).



Webinar 1 - 4: donnerstags 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr | 18.01.24 | 25.01.24 | 01.02.24 | 08.02.24
Praxisphase 1: Freitag 23.02.24, 14:00-21:00 Uhr, Praxisphase 2: Samstag 24.02.24, 08:30-15:30 Uhr
Ort: MS Teams & Innsbruck, St. Pirmin
TN-Beitrag: 59 Euro (regulär) / 45 Euro (ermäßigt) / 74 Euro (solidarisch)
Anmeldung bis 12. Januar 2024 unter diesem [Link](#).

Kontakt: Mag. Phillip Tengg, phillip.tengg@dibk.at, 0512/ 2230 4608

Veranstaltungshinweise unserer Systempartner

Gedenkgottesdienst für Pädagog:innen

Am Freitag, 17.11.2023 findet ein Gedenkgottesdienst für verstorbene Pädagog:innen die entweder noch im aktiven Dienst oder im Ruhestand verstorben sind statt. Wenn beim Gottesdienst die Namen genannt werden, steigen die Gebete mit dem Weihrauch zu Gott auf und die Verbundenheit mit Gott und den Menschen erfüllt den Raum mit Wohlgeruch. Der k+lv lädt herzlich zur Mitfeier ein. Bitte teilen Sie schon vorher die Namen der Verstorbenen mit, die genannt werden sollen. Gerne können Sie die Namen auch mitteilen, wenn Sie selbst nicht mitfeiern können.



Das Infoblatt zum Gedenkgottesdienst finden Sie [hier](#). Weitere Infos auch auf der [Website des k+lv](#).

Ausstellung „Echt mein Recht“

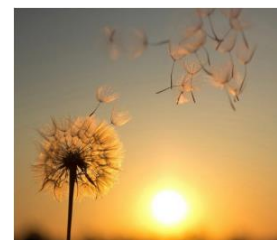
Die Lebenshilfe Tirol möchte Studierende und Interessierte zur Ausstellung „Echt mein Recht“ [einladen](#). Die interaktive Ausstellung ECHT MEIN RECHT! ist für Menschen mit und ohne Behinderungen konzipiert. ECHT MEIN RECHT! ist eine Ausstellung über das Recht auf Selbstbestimmung, Sexualität und Schutz vor sexualisierter Gewalt, die allen anschauliche und interaktive Möglichkeiten zu diesem Thema bietet. Die Ausstellung ECHT MEIN RECHT! stammt vom Verein [Petze](#)-Institut für Gewaltprävention. Ein vielfältiges Angebot an interaktiven Übungen ermöglicht es den Besucher:innen, sich tiefer mit den Themen zu befassen und zu reflektieren. Außerdem werden Wege aufgezeigt, wo und welche Hilfe- und Beratungsangebote gefunden werden können.



Montag bis Samstag | 03.11.2023 - 30.11.2023 | 10.00 - 16.00 Uhr | Volkskunstmuseum, Innsbruck | Für Gruppen (bis zu insgesamt 15 Personen) ist eine [Anmeldung](#) erforderlich. Bei Fragen: klienten-fortbildung@lebenshilfe.tirol oder +43 664 88895065

Begleitete Trauergruppe für junge Erwachsene

Die Tiroler Hospiz Gemeinschaft bietet eine begleitete Trauergruppe für junge Erwachsene an. Sich austauschen und wieder spüren bei Gesprächen und Yoga. Es ist ein Angebot für Trauernde, die sich mit anderen Trauernden treffen und austauschen möchten. Auch Yoga kann helfen, mit sich und der Welt wieder mehr in Verbindung zu kommen.



Erster Abend: Montag, 13.11.2023 | 18:00 – 20.00 Uhr | Praxis „Innwendig“, Schlossergasse 9, Hall
Offen und kostenlos, aber Anmeldung erforderlich. Genauere Details entnehmen Sie der [Einladung](#).

Bischof Hermann Glettler: Buchpräsentation „hör Gott“ – Gebete in den Klangfarben des Lebens

Bischof Hermann Glettler legt mit diesem Buch eine Auswahl von 250 handverlesenen Gebeten vor, die für alle Lebenslagen, für alle Höhen und Tiefen des Alltags geeignet sind. Sie spenden Trost, bringen Freude und Glück zum Ausdruck, formulieren Bitten, Fragen, Dank und Klagen. Die Texte aus Tradition und Gegenwart schöpfen aus dem Bedürfnis, ein achtsames Leben zu führen. Wer hörend zu beten beginnt, taucht ein in Gottes heilsame Gegenwart. Das Informationsblatt finden Sie [hier](#).



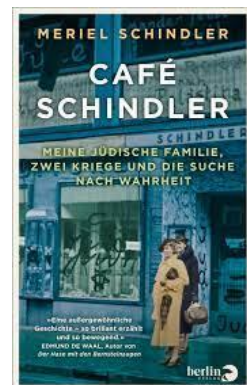
Sonntag, 05.11.2023 | 16:00 Uhr | Pfarrkirche Hl. Familie, Andreas-Hofer-Straße 42, Lienz
Dienstag, 14.11.2023 | 19:00 Uhr | Spitalskirche, Maria-Theresien-Straße 2, Innsbruck
Donnerstag, 07.12.2023 | 19:00 Uhr | Brennbichler Kirche, Brennbichl 1, Imst
Zusätzliche Termine in Planung – aktuell unter: www.tyrolia-verlag.at/events

"Cafè Schindler" - Meine jüdische Familie, zwei Kriege und die Suche nach Wahrheit: Lesung und Podiumsgespräch

Kurt Schindler ist eine schillernde „verkrachte Existenz“. Seine Tochter Meriel, Anwältin in London, hat ihre liebe Not damit, ihn in Schach zu halten. Immer wieder fragt sie sich, was dran ist an den Geschichten, die ihr Vater zum Besten gibt: Ist die Familie wirklich verwandt mit Franz Kafka und Oskar Schindler? Oder mit Hitlers jüdischem Arzt, Dr. Bloch? Was ist in der Pogromnacht am 9. November 1938 in Innsbruck passiert, als die Nationalsozialisten Kurts Vater halb zu Tode prügeln und das Haus durchsuchen?

Als ihr Vater 2017 stirbt, beschließt Meriel, den Geheimnissen auf den Grund zu gehen und begibt sich auf eine atemberaubende Entdeckungsreise, von der sie an diesem Abend an ihrem ehemaligen Gymnasium [erzählt](#).

Donnerstag, 16.11.2023 | 19:00 Uhr | Ursulinen Gymnasium, Fürstenweg 86, Innsbruck |



(Menschen)Recht auf Bildung: Austausch mit Expert:innen aus Bolivien Vortrag und Diskussion, im Anschluss Ausklang bei Fingerfood

Celina Javier Oros, Dumar Vivanco Mendez und ihre Mitstreiter:innen wissen aus eigener Erfahrung, wie wichtig Bildung für die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben ist. Als Mitarbeitende der Stiftung Kawsay Muju setzen sie sich dafür ein, Kindern aus bildungsbenachteiligten Milieus durch Nachhilfe- und Freizeitangebote eine umfassende schulische und persönliche Entwicklung und den Verbleib in Bildungseinrichtungen zu ermöglichen.



Mit Robert Pham Xuan sprechen sie darüber hinaus auf das [Recht auf Bildung in Österreich](#).

Montag, 20. 11.2023 | 18:00 - 21:00 Uhr | Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck

In den Semesterferien mit Dekan Franz Troyer auf Paulus Spuren nach Zypern

Studien- und Pilgerreise mit dem **Tiroler Sonntag** 09.-16. Feb
2024 ca. 1500 Euro

Zypern – die Insel, die Paulus durchwanderte, die Insel der Götter, Völkerbrücke zwischen drei Kontinenten, Drehscheibe von Kultur und Geschichte. Seit einigen Jahren kann man trotz der Teilung die ganze Insel kennenlernen. Wer Lust

bekommen hat, die drittgrößte Insel des Mittelmeeres, 10000 Jahre Geschichte und Kultur, Paulus und Orthodoxie, landschaftliche Schönheit von mediterran bis orientalisch und einzigartige Gastfreundschaft zu entdecken, findet [hier](#) die Hinweise.



Wir hoffen, mit den Texten, Hinweisen und Unterlagen in dieser Infomail auch diesmal wieder ein hilfreicher Begleiter für den Unterrichtsalltag zu sein,

Ihre und Eure



Leiterin des Bischöflichen Schulamtes